

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 179 (2013)

**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

rams existieren nicht. Bei den meisten Armeen wird aber eine geringe Anzahl modernisierter Kampfpanzer herkömmlicher Typen weiterhin zur Unterstützung infanteristischer Kräfte, beispielsweise für Einsätze im überbauten Gebiet, genutzt. Ein grosses Entwicklungspotential besteht hingegen bei der neuen Generation von gepanzerten oder geschützten Gefechtsfahrzeugen, die sich für ein breites Fähigkeitsspektrum einsetzen lassen. Ein anderer Entwicklungsbereich betrifft die Mehrrollenfähigkeit der Panzerabwehr, das heisst weg von der reinen Panzerabwehr hin zu einer vielseitig einsetzbaren Unterstützungswaffe mit unterschiedlich wirksamen Gefechtskopftypen. Die neuen Einsatzszenarien erfordern eine skalierbare Waffenwirkung gegen die unterschiedlichsten Ziele, wie diese bei asymmetrischen Konflikten vorkommen. Die aktuellen Truppeneinsätze haben aber auch völlig neue materielle Bedürfnisse aufgezeigt. Improvisierte Sprengladungen oder IED's (Improvised Explosive Devices) sowie Sprengstoffanschläge aller Art sind heute die grösste Bedrohung für reguläre Einsatzkräfte in Krisenregionen. Die Entwicklung entsprechender Massnahmen

und Mittel zur Bekämpfung dieser Gefahren haben deshalb höchste Priorität. Im Vordergrund stehen dabei neue Aufklärungsmittel und Sensoren zum Aufspüren von Sprengfallen sowie Störmittel zur Verhinderung von Fernzündungen.

Erfahrungen aus vergangenen Konflikten zeigen im Weiteren, dass die taktische Feuerunterstützung auch in asymmetrischen Konflikten eine wichtige Rolle zu erfüllen hat. Mit einem möglichst weitreichenden und zielgenauen Feuer können feindliche bewaffnete Kräfte rechtzeitig ausgeschaltet und dadurch Verluste bei Militär und Zivilpersonen verhindert werden. Dazu braucht es aber zwingend modernisierte Geschütze verbunden mit leistungsfähigen Echtzeitaufklärungsmitteln und automatisierten Führungs-/Waffeneinsatzsystemen sowie weitreichende Präzisionsmunition. Oberstes Gebot in asymmetrischen Konflikten ist das Verhindern von Verlusten bei der Zivilbevölkerung sowie das Vermeiden von Kollateralschäden. Gerade dieser Umstand führt aber dazu, dass ein Einsatz von Kampfflugzeugen zur Luftnahunterstützung in solchen Konflikten äusserst anspruchsvoll geworden ist.

Fazit

Gemäss internationalen Beurteilungen muss im Sicherheitsbereich Europas mit einer dauerhaften Änderung der Konfliktformen gerechnet werden: asymmetrische Auseinandersetzungen in Regionen mangelnder Staatlichkeit werden künftige dominierende Konfliktform und Einsatzrealität sein.

In der Schweiz wird mangels Erfahrungen aus den aktuellen Konflikten weiterhin die mögliche Gefahr eines grossen zwischen Staaten ausgetragenen, symmetrischen Krieges in den Vordergrund gestellt. Der Georgienkrieg von 2008 wird hier fälschlicherweise als entsprechendes Beispiel aufgeführt.

Unsere Armee ist heute auf die Herausforderungen einer echten asymmetrischen Kriegführung nicht vorbereitet. Die Auffassung, dass man mit einer Vorbereitung auf den klassischen Verteidigungsfall automatisch auch für eine asymmetrische Kriegführung gerüstet sei, hat sich als falsch erwiesen. Entsprechende Erfahrungen und Erkenntnisse bei ausländischen Streitkräften haben dies in den letzten Jahren deutlich aufgezeigt. ■



VICTORINOX SwissTool Spirit – Alles im Griff

Auf Touren und Reisen, im täglichen Einsatz, überall wo ein «Werkzeugkasten» mit dabei sein muss, ist das Victorinox SwissTool Spirit die richtige Lösung. 27 Werkzeuge / Funktionen bietet das elegante, kompakte Tool und wiegt gerade mal 205 Gramm. Das SwissTool Spirit kommt vom gleichen Fabrikanten, der seit über 100 Jahren das Original «Swiss Army Knife», das erste weltbekannte MultiTool, herstellt. So steht auch der Name SwissTool Spirit für höchste Qualität und Funktionalität. Dutzende von Testsiegen zeugen von den hervorragenden Eigenschaften des Victorinox SwissTool Spirit. Auch in Fachkreisen zollt man dem Tool höchste Anerkennung, weil es besonders funktionstüchtig, vielseitig und leicht zu bedienen ist.

**Funktionen:** Kombi-Spitzzange, Schraubenzieher 2 mm, 3 mm und 6 mm, Drahtschneider für dünne und weiche Drähte bis 40 HRc, Kapselheber, Kistenöffner, Klinge Normal- und Wellenschliff, Schere, Metallfeile, Metallsäge, Holzsäge, Stech-Bohrähle, Phillips-Schraubenzieher 1+2, Holzmeissel/Schaber, Kabelmantel-Längsschneider, Drahtbieger, Drahtabisolierer, Drahtschaber, Dosenöffner, Ziehhaken, Leder- oder Nylon-Etui, Kupplung für Korkenzieher, Hartdrahtschneider, Befestigungsöse, 10 separate Federn, Entriegelungsschieber.

**Hersteller:**  
VICTORINOX  
CH-6438 Ibach-Schwyz  
www.victorinox.com



VICTORINOX

# Wettbewerb

Wie viele Funktionen bietet diese Version vom Swiss Tool Spirit?  
 27                       23                       31

Aus welchem Material besteht das mitgelieferte Etui?  
 Stoff                       Plastik                       Leder oder Nylon

Was bildet die grösste Gefahr in asymmetrischen Konflikten?  
 Minen                       IED                       Artillerie

Wichtigste Aufgabe in asymmetrischen Konflikten:  
 Schutz der Zivilbevölkerung                       Kollateralschäden vermeiden                       Schutz der eigenen Truppen

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Coupon ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:  
Redaktion ASMZ, Stichwort «Victorinox», Brunnenstr. 7, CH-8604 Volketswil

Einsendeschluss: 6. Januar 2014 (Poststempel)

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Preis wird nicht bar ausbezahlt.

